

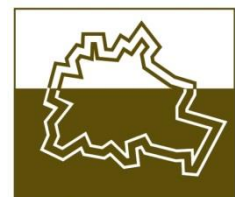
Bumpfuhr (Heiligensee)

Bearbeitung:

**Christian Klingenuß
Diana Möller
Christian Heller
Tina Thrum
Jutta Zeitz**

Humboldt-Universität zu Berlin
Albrecht Daniel Thaer-Institut für
Agrar- und Gartenbauwissenschaften
Fachgebiet Bodenkunde und Standortlehre

Juni 2015



**Berliner
MOORBÖDEN
im Klimawandel**

Forschungsprojekt im Umweltentlastungsprogramm II Berlin



Dieses Vorhaben wird von der
Europäischen Union kofinanziert
(Europäischer Fonds für regionale
Entwicklung)



Investition in Ihre Zukunft!

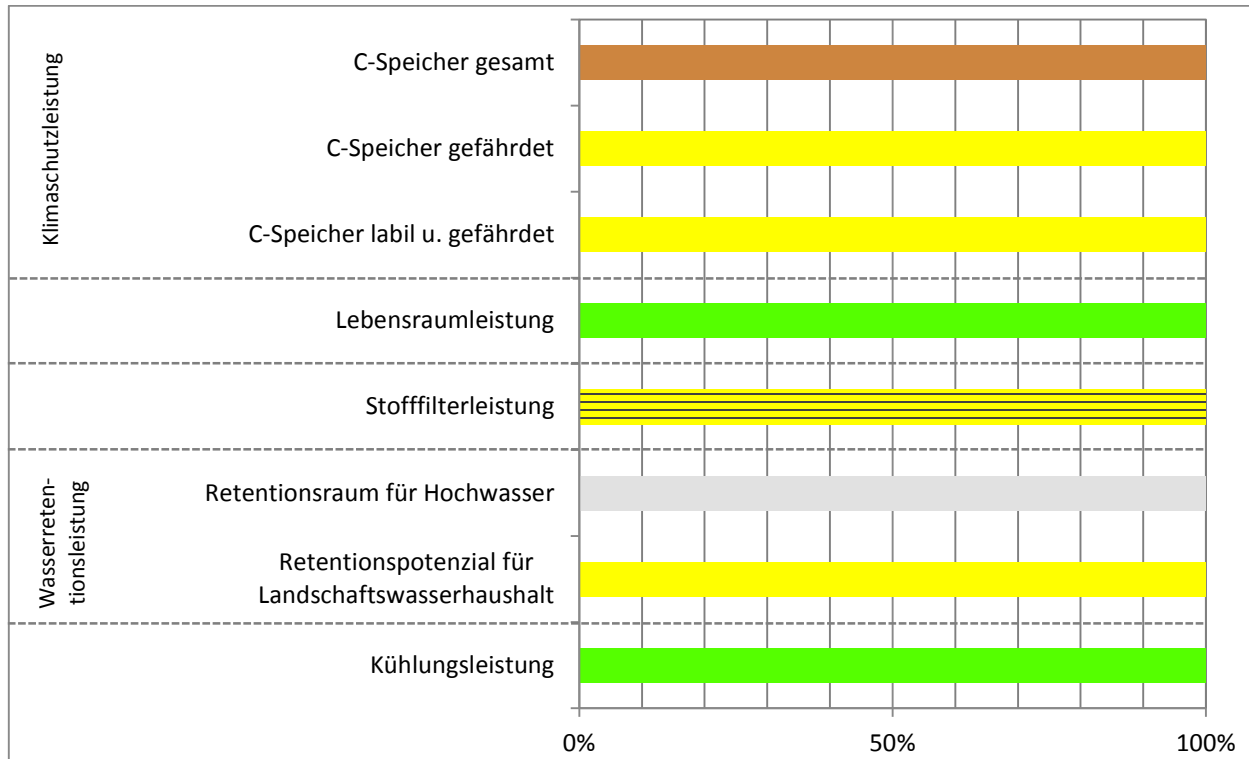
...eine Chance durch Europa!

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins

Schutzstatus	FND
Ökologischer Moortyp (primär)	eutroph-subneutral
Ökologischer Moortyp (sekundär, aktuell)	eutroph-subneutral
Hydrogenetischer Moortyp	Versumpfungsmoor
Entwicklungszieltyp	Reichmoor, bewaldet
Moorfläche	1,5 ha
Moormächtigkeit (Zentrum)	> 1,4 m
Boden(-sub)typ(en), dominant	Normniedermoor
C-Speicher [C _{org}]	<ul style="list-style-type: none"> • gesamt > 1.479 t $\hat{=}$ > 960 t/ha • gefährdet 32 t $\hat{=}$ 21 t/ha • labil u. gefährdet 4 t $\hat{=}$ 2 t/ha
CO ₂ -Speicher [CO ₂ -Äquivalente]	<ul style="list-style-type: none"> • gesamt > 5.428 t $\hat{=}$ > 3.525 t/ha • gefährdet 116 t $\hat{=}$ 76 t/ha • labil u. gefährdet 14 t $\hat{=}$ 9 t/ha

Beim Bumpfuhr handelt es sich um eine kleine versumpfte Senke, in der geringmächtige Detritusmudde abgesetzt wurde und darüber 75 cm mächtiger, holzreicher Radizellentorf aufwuchs. Es zeigt sich im Profil ein mehrfacher deutlicher Wechsel des Torfzustandes, was zusammen mit dem hohen Holzanteil auf episodische Trockenphasen hindeutet.

Der Entwicklungszieltyp Reichmoor, bewaldet, entspricht einer natürlicherweise eutrophen und gehölzreichen Standortausstattung, die sich bereits in den aktuellen Biotoptypen (Feuchtwald, Röhricht) widerspiegelt. Die Wasserstände sind dennoch nicht optimal. Der Wiesengraben ist ein Abzugsgraben, der das Moor u. U. entwässert. Nach Prüfung der Entwässerungswirksamkeit bestände die Möglichkeit einer wasserbaulicher Maßnahme (regulierbarer Stau), um Phasen der Austrocknung vorzubeugen.



Klimaschutzleistung

C-Speicher gesamt

C_{org} [t/ha]	Bewertung
≤ 900	hoch
> 900 - ≤ 1800	sehr hoch
> 1800	extrem hoch

C-Speicher gefährdet

$C_{org\ gef.}$ [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 200	mittel
> 200	hoch

C-Speicher labil u. gefährdet

C_{hwe} [t/ha]	Bewertung
0	gering
> 0 - ≤ 25	mittel
> 25	hoch

Lebensraumleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 4+	gut
3+	mittel
≤ 2+	schlecht

Abwertung Biotopstruktur

nicht standortgerechte Gehölzbestände (Deckung > 30 %) und/oder Moor-Degenerationsstadien

Trophiebewertung

Nährstoffüberfrachtung

Stofffilterleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Prozess
5+	Torfbildung
4+, 4+/5+	Torferhaltung
≤ 3+	Torfzehrung

Trinkwassergefährdung

Lage im Absenktrichter

Eutrophierungsgefährdung

für unterliegende Gewässer

Wasserretentionsleistung

Retentionsraum für Hochwasser

Lage im Überflutungsbereich (HQ 100)	Prozent
keine	~100%
< 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	~50%
≥ 50 % der gesamten Mooregebietsfläche	~100%

Retentionspotenzial für Landschaftswasserhaushalt

Wasserretention	Bewertung
hoch	~100%
mittel	~100%
gering	~100%

Kühlungsleistung

Wasserstufe aus Boden und Vegetation

Wasserstufe	Bewertung
≥ 3+	gut
2+/1	mittel
2-	schlecht

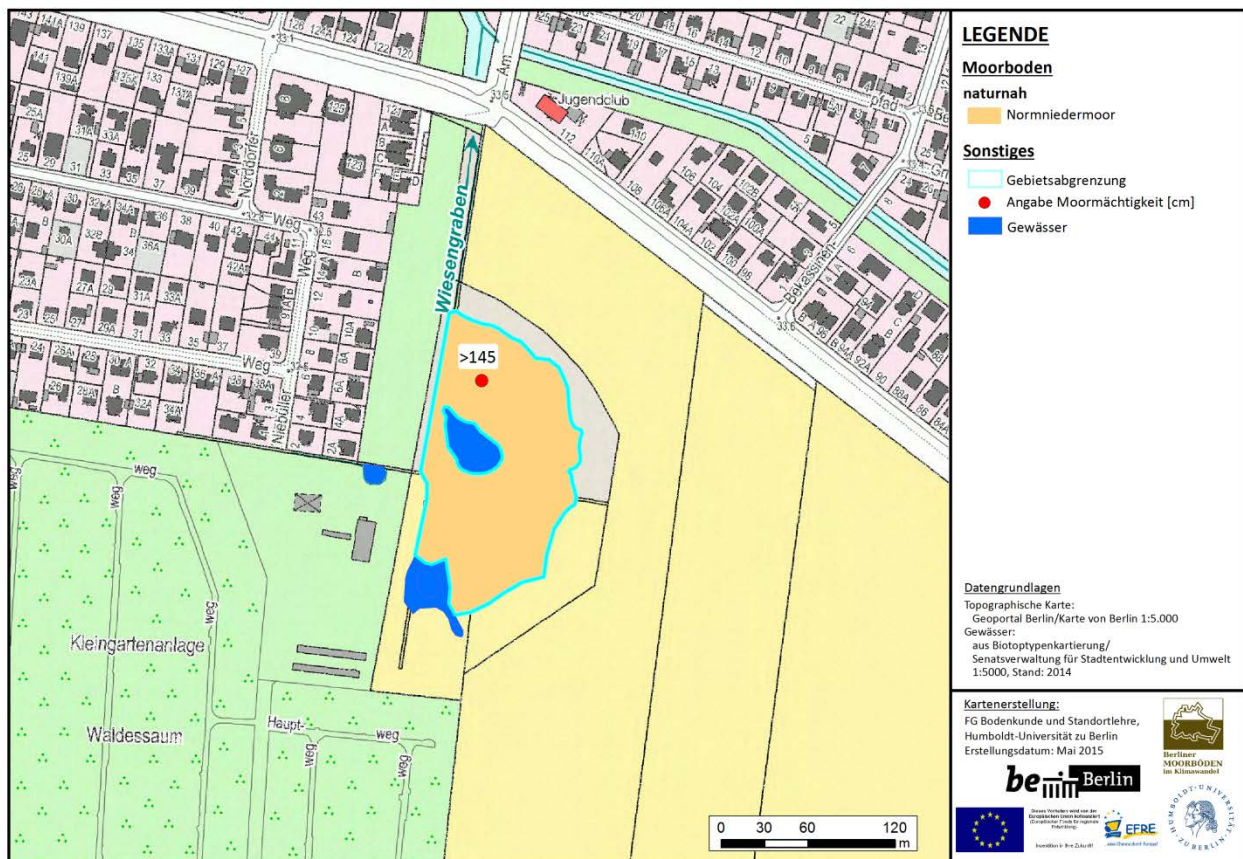
Stadtklimatische Relevanz

liegt nicht im Kaltluftaustauschgebiet und/oder 200 m-Siedlungspuffer

Steckbriefe der Moorgebiete Berlins



Die auffällige Bänderung der Torfhorizonte im Bumpfuhr spiegelt wechselnde Umweltbedingungen während der Moorgenese wider – ein Charakteristikum flacher Kleinmoore.



Moorbodenkarte mit Aufnahmepunkt und Moormächtigkeit.